

österreichischen Dienst. Als im Jahre 1773 seine Tochter den russischen Kaiser Paul heirathete, so erhob ihn letzterer zum Feldmarschall. In Frankreich hatte er zwei Regimenter, zuerst nämlich das Kavallerieregiment Royal - allemand, für welches er (im Jahre 1743) das Infanterieregiment Royal - Darmstadt erhielt.

Ludwig hatte gleich im Anfange seiner Regierung fast den gesammten Adel vom Hofe entfernt; nur der tüchtige Soldat war seine liebste Gesellschaft. Vieles von dem, was sonst an die Jagd erinnerte, wurde entfernt, und vieles desfalls erspart; dagegen sah man jetzt neue Einrichtungen machen, welche auf das Militär Bezug hatten, wohin die Infanterie - Kaserne und das große Exercierhaus, bekannt durch eine ganz eigene Bauart, in Darmstadt, gehören. Außer diesen hat auch das schöne Kollégienhaus diesem Landgrafen seine Entstehung zu danken.

Ohnerachtet seiner starken Vorliebe für das Militär, kann man doch mit Wahrheit von Ludwig IX. sagen, daß dieses nicht seine einzige Sorge war, sondern er regierte wirklich sein Land mit Weisheit, Festigkeit, Gerechtigkeit und einer lobenswürdigen Sparsamkeit. Er galt überhaupt für den feinsten und artigsten Mann seines Landes, eine Eigenschaft, welche in dieser fürstlichen Familie in der That erblich ist.

Frühere, übergroße Strapazen im Felde, besonders auf dem Rückzuge von Prag (1742)